



SCHULINTERNER LEHRPLAN

WIRTSCHAFT/POLITIK G9

Fachschaft Wirtschaft/Politik Sozialwissenschaften am
Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren
(Stand: September 2025)

Die Fachgruppe Sozialwissenschaften am Johannes-Kepler-Gymnasium Ibbenbüren

Bezug zu curricular relevanten Aspekten des Schulprogramms - Beitrag zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule:

Die Fachschaft Sozialwissenschaften unterstützt das Schulprogramm des Johannes-Kepler-Gymnasiums und damit die Erziehungsziele der Schule in vielfältiger Weise:

Leitsatz 1 – soziale Verantwortung: Wir legen Grundkenntnisse und fördern die Urteilsfähigkeit für lokale und internationale Zusammenhänge, besonders was die internationale Arbeitsteilung und das Verständnis sozialer Ungleichheit vor Ort angeht. Wir motivieren zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben vor Ort, zur Übernahme von Verantwortung in lokalen Organisationen, beispielsweise in Vereinen etc. Außerdem unterstützen wir fachlich die jährlichen Projekte im Rahmen der Schulmitgliedschaft von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Leitsatz 2 – Erziehung: Wir stärken durch Inhalte und Methoden die Teamfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler und den Dialog mit anderen Kulturen.

Leitsatz 3 – Unterricht: Wir fördern besonders im Politik- und SoWi-Unterricht kooperatives Lernen und stärken in unserem Fach originär die Urteilsfähigkeit unserer Schüler. Die Fachschaft engagiert sich in Fortbildungen für einen durchgehend qualifizierten Unterricht und sorgt für eine transparente Leistungsbewertung

Leitsatz 4 – Schulleben: Regelmäßige Exkursionen, Expertengespräche und Studienfahrten (siehe Home- page-Dokumentation) fördern den Zusammenhalt und unterstützen unterrichtliche Ziele. Wettbewerbe werden den Schülerinnen und Schülern angeboten.

Leitsatz 5 – interne Zusammenarbeit: Die Kooperation der Fachschaft wird getragen von dem Wunsch, gemeinsam Unterrichtsentwicklung zu betreiben und die Arbeit für Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schüler fruchtbar zu gestalten – so durch regelmäßige Fortbildungen, Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen, informellen Austausch und gemeinsame Unterrichtsvorbereitung in den jeweiligen Jahrgangsstufen. Methodische Bausteine (beispielsweise die Vorbereitung auf Klausuren, Textanalyse) werden gemeinsam entwickelt und erprobt.

Leitsatz 6 – externe Kooperation: Im Rahmen des Arbeitskreises Schule / Wirtschaft arbeiten wir zusammen mit unseren Partnerunternehmen, die Schülerinnen und Schülern Expertengespräche (im Rahmen des Bewerbungstrainings), Exkursionen und Betriebspraktika ermöglichen, und vereinbaren jährlich vertraglich gemeinsame Projekte.

Für die Studien- und Berufsorientierung unserer Schülerinnen und Schüler suchen wir die Unterstützung der Bundesagentur für Arbeit (monatliche Einzelberatungsangebot, Infoveranstaltungen zu Wegen nach dem Abitur), der lokalen Banken und Versicherungen (Bewerbungstrainings), des Kreises Steinfurt (Stärkentest Berufsnavigator) und den umliegenden Universitäten und Fachhochschulen (Schnupperstudium, Hochschultage).

Leitsatz 7 – Öffentlichkeitsarbeit: Mehrfach haben wir über die Schulöffentlichkeit hinaus gehend Veranstaltungen organisiert wie Fortbildungen, Podiumsdiskussionen vor Wahlen, auch für andere Schulen, Einladung der Landtagspräsidenten, Einladung von Abgeordneten nach Berlin. Außerdem präsentieren wir regelmäßig viele Aktivitäten auf der Schulhomepage und sorgen für größtmögliche Transparenz.

Leitsatz 8 – Innovation: Wir nutzen die Kompetenz außerschulischer Experten und ausgewiesener Fachdidaktiker für eine permanente Unterrichtsverbesserung (jährliche überregionale

Fortbildungen) und wollen den aktuellen Anforderungen durch Lehrpläne und gesellschaftspolitische Veränderungen durchgehend gerecht zu werden.

Umfeld der Schule

Das Johannes-Kepler-Gymnasium ist eine Schule des Standorttyps II, d.h. die Schülerschaft hat einen erhöhten Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund.

Ansonsten befindet sich das Gymnasium in einem ländlich–kleinstädtischen Umfeld, das kaum Besonderheiten aufweist. Die Stadt definiert sich als Mittelzentrum und Schulstadt, d.h., dass alle gängigen Schulformen angeboten werden.

Fachspezifische Ziele und Schwerpunkte der Fachgruppenarbeit

Leitsatz der Gesellschaftswissenschaften am Kepler-Gymnasium:

Das Fach Sozialwissenschaften fördert die Urteils- und Handlungsfähigkeit unserer Schülerinnen und Schüler hin zu verantwortlichen und aktiven Mitgliedern einer an Nachhaltigkeit orientierten demokratischen Gesellschaft.

Leitziele

- Wir fördern die Aneignung von Wissen zum Verständnis von gesellschaftlichen Strukturen und Entwicklungen.
- Wir vermitteln fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken zur selbstständigen und sachgerechten Aneignung und Darstellung von Sachzusammenhängen.
- Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, umfassende Ordnungen und Strukturen des Zusammenlebens zu erarbeiten und die Prinzipien ihrer Gestaltung zu erörtern.
- Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen und gesellschaftlichen Identität.
- Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler zur Übernahme von Verantwortung als mündige Bürger.
- Wir ermöglichen und fördern praktische Erfahrungen an außerschulischen Lernorten.
- Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler ihre Fachkompetenz unter Beweis zu stellen.
- Wir öffnen und schärfen den Blick für Verständnis und Respekt gegenüber anderen Menschen, Ländern und Kulturen.

Ressourcen

Die Anzahl der unterrichtenden Lehrkräfte variiert – die Fachgruppe bilden in der Regel sechs Lehrkräfte, davon alle in Vollzeit.

Die Schülerzahl in der Sekundarstufe I hängt von der Zügigkeit ab, in der Regel ist die Schule drei- bzw. vierzügig. Daraus ergibt sich in der Sekundarstufe 1 eine Größe der Gruppe der Lernenden von ca. 600-

Die Fachschaft verfügt über einen Fachraum, der mit einem Rechner, Beamer und einem Whiteboard ausgestattet ist.

Die Demokratiebildung (DB) erachten wir als dem Fach Sozialwissenschaften immanent und weisen daher keine konkreten Bausteine unseres Konzeptes zur Demokratiebildung in diesem schulinternen Lehrplan aus.

Jahrgangsstufe 5/6

Unterrichtsvorhaben 1

Die neue Klasse: (Wie) werden wir eine gute Klassengemeinschaft?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ...		• identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3),	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Medienkompetenz	-			
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If4: Identität und Lebensgestaltung			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz		
	If4	• Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen • Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup		
Zeitbedarf	4-6 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Regeln und Streit in der Klasse	• Stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4)	Team Kapitel 1	• Politik aktiv: Regeln für die Klassen selbstgesteuert erstellen (S. 24 PC) • Streitschlichter ernennen (S. 28ff. PC) • Teambildungsübungen durchführen (S. 27 PC) • Einen Leitfaden für eine gute Klassengemeinschaft " für den Tag der offenen Tür erstellen (S. 39 PC)
2. Sequenz Vor- und Nachteile von Gruppen		• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If4) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If 4)	Politik und Co. Kapitel 2	

Unterrichtsvorhaben 2

Demokratie in der Schule: Können wir sie mitgestalten? (SDG 17)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...	• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Medienkompetenzen	-			
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz		
	If 5	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld		
Zeitbedarf	5-8 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Das Schulleben regeln	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5) (VB C, Z1, Z2)		• Digital aktiv: Einen Kahoot erstellen (S. 42 PC) • Eine Befragung zum Thema „Handyordnung in der Schule“ durchführen (S. 65f. PC)
2. Sequenz In den Gremien der Schule mitwirken	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben der Schülervertretung (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2) • beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien (SK, If5)	• ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule (Uk, If2) • begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen (Uk, If2) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5) (VB C, Z2)	Kapitel 2 Team Kapitel 3 Politik und Co.	• Eine Schulkonferenz simulativ zum Thema „Handyordnung an der Schule“ durchführen (S. 69f. PC) • Ein Video über das Thema „Demokratie in der Schule“ drehen (S. 71 PC) • ...

Unterrichtsvorhaben 3

Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Medienkompetenzen	Die SuS führen eine Informationsrecherche durch (z.B. zu Politik in der Gemeinde → Homepage der Stadt Ibbenbüren) (MKR 2.1)			
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen • Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen • Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz			
Zeitbedarf	5-8 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlagen	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Aufgaben und Entscheidungen in der Gemeinde	• erläutern Grundprinzipien, Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden (SK, If2) • beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene (SK, If2)	• begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde (Uk, If2) • setzen sich kritisch mit Medienangeboten und deren Mediennutzung auseinander (Uk, If5)	Kapitel 6 Politik und Co Kapitel 6 TEAM	• Digital aktiv: Städte/Gemeinden mit einem „Biparcours“ erkunden (S. 146 PC) • Eine Sitzung eines Verkehrsausschusses simulieren (S. 155f.PC) • Öffentliche Stadtrats- bzw. Gemeinderatssitzung anschauen • Wahlplakate analysieren und bewerten (S. 168 PC) • Gründung eines Kinder- und Jugendparlamentes mithilfe einer Petition initiieren (S. 173 PC) • ...
2. Sequenz Mitwirkungsmöglichkeiten in der Gemeinde				

Unterrichtsvorhaben 4

Jugendliche als Verbraucher in der Marktwirtschaft: selbstbestimmt oder fremdgesteuert? (SDG 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • ...	• ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Medienkompetenzen	- Die SuS führen eine eigene Erhebung (z.B. zur Taschengeldnutzung) durch (MKR 1.2) - Die SuS analysieren und bewerten verschiedene Verkaufs- und Werbestrategien (hier auch: Werbung im Internet, Fernsehwerbung) (MKR 2.3)			
Inhaltsfelder (If)	If1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter • Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung • Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher • Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft			
Zeitbedarf	13-15 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Warum wir „wirtschaften“	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) (VB U, VB A, Z1, Z2)	• bewerten die eigenen Konsumwünsche und –entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel (Uk, If1) (VB Ü, Z1, Z2)	Kapitel 4 in Politik und Co.	• Politik aktiv: Eine Markterkundung durchführen (S. 74 in PC) • Eine Umfrage zum Taschengeld mit Grafstat durchführen (S. 91 PC) • Werbung analysieren und gestalten (S. 109f. PC) • Ein Finanz-Coaching für Schülerinnen und Schüler simulieren (S. 121 PC) • ...
2. Sequenz Mit Geld umgehen	• erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel (Sk, If1)			
3. Sequenz Rechte und Pflichten von minderjährigen Verbraucherinnen und Verbrauchern	• beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln (Sk, If1) (VB U, VB A, Z1, Z2) • vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien (Sk, If1) (VB Ü, VB C, Z2)	• beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns, auch unter rechtlichen Aspekten (Uk, If1) (VB Ü, Z4) • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (VB Ü, Z6)	Kapitel 7-9 in TEAM	
4. Sequenz Selbstbestimmte und fremdgesteuerte Kaufentscheidungen	• benennen grundlegende Aspekte des Handels als Verbraucherinnen und Verbraucher (VB Ü, Z1, Z3)			

Unterrichtsvorhaben 5

Nachhaltigkeit: Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen? (SDG 6, 7, 11, 13, 14, 15)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7). • ...	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).
Medienkompetenzen	Die SuS führen eine eigene Erhebung (z.B. zu Umweltschutz an unserer Schule) durch (MKR 1.2)			
Inhaltsfelder (If)	If3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen • Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, hochwertige Bildung			
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Nachhaltigkeit im Alltag und in der Schule	• erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Handeln (Sk, If3) (VB Ü, VB D,Z5, Z6)	• beurteilen anhand vorgegebener Kriterien staatliche Maßnahmen und individuelle Handlungsmöglichkeiten zur Ressourceneffizienz (Uk, If3) (VB Ü, Z6)	Kapitel 8 in Politik und Co.	• Politik aktiv: Influencer Video über „Nachhaltigkeit“ drehen (200 PC) • „Challenge Nachhaltigkeit“: Vier Wochen nachhaltiges Verhalten trainieren (S. 227 PC) • Projekte zum Thema „Nachhaltigkeit in der Schule“ analysieren (S. 203 PC) • ...
2. Sequenz Nachhaltigkeit in Unternehmen und im Staat				
3. Sequenz Nachhaltigkeit für Kinder in aller Welt	• erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut (Sk, If3)	• vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt (Uk, If3)	Kapitel 4-11 in TEAM	

Unterrichtsvorhaben 6

Wandel der Lebensformen in Deutschland. Ist die Familie noch wichtig? (SDG 5)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 4), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ...	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungskarakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Inhaltsfelder (If)	If4: Identität und Lebensgestaltung			
Inhaltliche Schwerpunkte	• Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup • Wandel von Lebensformen und –situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen • Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen			
Zeitbedarf	6-8 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Familien gestern, heute und morgen	• beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern (Sk, If4) • stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar (SK, If4)	• begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	Kapitel 5 in Politik und Co.	• Politik aktiv: Geschlechterrollen im Alltag untersuchen (S. 124 PC) • Einen Wochenplan für die eigene Familie erstellen (S. 143 PC)
2. Sequenz Rollen und Aufgaben in der Familie		• bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie (Uk, If4) • beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens (Uk, If4)	Kapitel 1-3 in TEAM	

Unterrichtsvorhaben 7

Medien und Informationen: Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern in elementarer Form ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2), • beschreiben grundlegende ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3), • benennen grundlegende Aspekte des Handelns als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), • beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 5). • ...		• führen eine eigene Erhebung, auch unter Verwendung digitaler Medien, durch (MK 1), • erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2). • identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3), • analysieren unter ökonomischen, politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5). • stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6), • ...	• beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1), • ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2), • begründen ein Spontanurteil (UK 3), • erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4), • beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen, politischen und konsumrelevanten Handelns (UK 5), • ...	• treffen eigene ökonomische, politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1), • setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2), • praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK 3), • vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4). • ...
Medienkompetenzen	Die SuS führen eine eigene Erhebung (z.B. zur Nutzung digitaler Medien) durch (MKR 1.2) Die SuS beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt z.B. Analyse des Wahrheitsgehaltes von Fake News (MKR 5.1) Die SuS stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (z.B. Mediennutzung Smartphone) (MKR 5.3) Die SuS setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (z.B. Umfrage zu Mediennutzung → Handreichung) (MKR 5.4)			
Inhaltsfelder (If)	If5: Medien und Information in der digitalisierten Welt			

Inhaltliche Schwerpunkte	• Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung • Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel • Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld
Zeitbedarf	5-8 Unterrichtsstunden

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen in Kapitel 7

Schwerpunktmäßig können in Kapitel 7 nachfolgende *konkretisierte Kompetenzen* vermittelt werden:

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 22 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Medien und Informationen im digitalen Zeitalter	• beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoge Medien (Sk, If5) • stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar (Sk, If5)	• setzen sich kritisch mit Medienangeboten und der eigenen Mediennutzung auseinander (Uk, If5) • ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der interessengeleiteten Setzung und Verbreitung von medial vermittelten Inhalten (Uk, If5) • begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheiden und Prozesse (VB C, Z2, Z4)	Kapitel 7 in Politik und Co. Kapitel 10 in TEAM	• Politik aktiv: Ein Medientagebuch erstellen (S. 176 PC) • Nachrichten auf Seriosität prüfen (S. 185 PC)
2. Sequenz Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens				

Jahrgangsstufe 7/8

Unterrichtsvorhaben 1

Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen? (SDG 16, 17)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • ...		• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), • ...	• beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • ...	• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) • ...
Medienkompetenz	• Die SuS lösen ein Mystery (z.B. über Deutschlands Staatsstrukturen) (MKR 1.2) • Die SuS erstellen Erklärvideos (z.B. über die Staatsorgane) (MKR 4.1)			
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken • Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Grundlagen der Demokratie	• Stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates sowie seine Organe dar (SK, If2)	• Beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK, If 2)	Politik & Co. 7/8	• Erklärvideos zu den Organen des Rechts- und Verfassungsstaates oder Stationenarbeit (S.17f.) • Fallbeispiele zu den Grundrechten bearbeiten (S.20f.) • Ein Positionsquadrat erstellen zu einer Diskussionsfrage im Hinblick auf Grundrechtskonflikte (S. 29) • Eine Umfrage zu den Demokratiemerkmale durchführen (S.19)
2. Sequenz Machtverteilung und Entscheidungsfindung		• Beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten		

Unterrichtsvorhaben 2

Beteiligungsformen in der repräsentativen Demokratie: Brauchen sie ein Update? (SDG 16)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 24		Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),		- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8)	- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3), - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6).	stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).
Medienkompetenzen	- Die SuS recherchieren und analysieren Informationen und Daten (MKR 2.1) - Die SuS geben einen politischen Informationskanal (z.B. über Messenger) heraus (MKR 4.1) - Die SuS beurteilen den Stellenwert von digitalen Medien für die Meinungsbildung in der Demokratie (MKR 5.2)			
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	- Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland - Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess		
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 31f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Durch Wahlen in der repräsentativen Demokratie mitwirken	• Benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK, If 2)	• Beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK, If 2)	Kapitel 2 Politik und Co.	• Einen politischen Infokanal für Messenger herausgeben (S. 48) • Recherche und Analyse von Daten zur Wahlbeteiligung (S. 52) • Simulation einer Anhörung: Landtagswahlen in NRW ab 16 Jahren? • Aufgaben der Medien anhand von Fallbeispielen untersuchen • Film: Medien – Warum die 4. Gewalt für die Demokratie so wichtig ist“ • Simulation: Beratung einer AG zur politischen Beteiligung
2. Sequenz Mit (digitalen) Medien in der Demokratie mitwirken	• Erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess (SK, If 2)	• Diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess (UK, If2)		

Unterrichtsvorhaben 3

Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen? (SDG 9)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 24		Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- Beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - Erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5)		führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5)	begründen ein eigenes Urteil (UK 4),	- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
Medienkompetenzen	Die SuS setzen sich mit Datenschutz und Informationssicherheit auseinander (MKR 1.4)			
Inhaltsfelder (If)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 8 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF1) - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1) - Globalisierung der Wirtschaft; Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeitsteilung (IF10) Bezüge zu IF 10 - Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen			
Zeitbedarf	10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 30, 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 30, 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlagen	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Wirtschaft zwischen Wettbewerb und Marktversagen	• Erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft (SK, If 1) • Beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und Zahlungsverkehr (SK, If 1) • Erläutern die Bedeutung unternehmerischer Tätigkeit im Wirtschaftskreislauf (SK, If 1) • Benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK, If 10) • Stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK, If 10)	• Beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Marktwirtschaft (UK, If 1) • Vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK, If 10)	Kapitel 3 Politik und Co	• Simulationsspiele zur Marktpreisbildung z.B. das Tankstellenspiel • Modellierung der Marktpreisbildung (S. 89) • Pro- und Kontra-Debatte durchführen (zu einem Beispiel von Marktversagen) (S. 95) • Eine Concept-Map erstellen (S. 103) • Einen Flyer mit Verbrauchertipps erstellen (S. 103) • Szenariotechnik: Eine Zeitreise ins Wirtschaftsjahr 2040 simulieren (S. 109)
2. Sequenz Digitale und internationale Märkte: Chancen und Risiken				
3. Sequenz Geld im digitalisierten Wirtschaftsgeschehen				

Unterrichtsvorhaben 4

Lebensgestaltung von Jugendlichen in der Gesellschaft: selbstbestimmt oder konfliktreich und vorgegeben?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK5), ...		- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). ...	- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK6), ...	- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2) ...
Medienkompetenzen	- Die SuS reflektieren Chancen und Herausforderungen von Medien für die Identitätsbildung (MKR 5.3) - Die SuS planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte (z.B. Podcast) (MKR 4.1) - Die SuS überprüfen, bewerten und beachten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechts (z.B. Cybermobbing) (MKR 4.4)			
Inhaltsfelder (If)	IF4: Identität und Lebensgestaltung			
	IF8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter - Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung - Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher - Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft			
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Rollenerwartungen und Rollenkonflikte	• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK IF4),			• Entwicklung und Darstellung eigener Rollenkonflikte und Lösungsstrategien (PC S. 116)
2. Sequenz: Werte und Normen - selbst wählbar oder vorgegeben?	• beschreiben den Wandel der Wertorientierungen von Jugendlichen, beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK IF4), • beschreiben Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Werten, Normen und Gesetzen (SK IF4, SK IF8), • erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements (SK IF4),	• beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF4), • beurteilen die Bedeutung sozialen Engagements für die Identitätsbildung und für die Gesellschaft (UK IF4)	Kapitel 4 in Politik und Co.	• Diskussion zu „Likes“ und Bildbearbeitung in sozialen Medien (Plickers) (PC S. 119) • Kurzreferate zu Freiwilligendiensten in NRW (Padlet) (PC S. 124) • Fallbeispiele zum Jugendschutzgesetz bearbeiten (PC S. 129) • Zeitungsartikel/Podcast zur Jugendkriminalität in Deutschland analysieren und entwerfen (PC S. 135) • „Runder Tisch“ zum Vandalismus an Schulen (PC S. 139) ...
3. Sequenz: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht	• stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar (SK IF4)	• diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und –kriminalität (UK IF4),		

Unterrichtsvorhaben 5

Jugendliche als (digitale) Verbraucher: ausgetrickst und abgezockt oder mächtig und frei? (SDG 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 18f.		Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), - analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), ...		- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), ...	- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). ...	- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5), - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7)
Medienkompetenzen	- Die SuS kennen und nutzen Hilfs- und Unterstützungsstrukturen des Jugend- und Verbraucherschutzes (MKR 2.4) - Die SuS erkennen algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten (MKR 6.2)			
Inhaltsfelder (If)	IF8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge - Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten - Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein - Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter			
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Jugendliche Konsumenten auf (Internet)märkten	- stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar (SK IF8), - beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen (SK IF8)	- beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK IF8), - bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern (UK IF8),	Kapitel 5 in Politik und Co.	- AGB Produktrecherche (PC S. 157) - Quiz: „Wie fit bist du im Onlineshopping?“ (PC S. 164) - Wochenaufgabe Dokumentation von Werbung (Internetwerbung) und Zuordnung zu Werbestrategien (PC S. 178) - Lapbook zu den Unterrichtsinhalten (PC S. 184) ...
2. Sequenz: Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte bei Internetkäufen	analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK IF8),	bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung (UK IF8).		
3. Sequenz: Alte und neue Einflüsse bei Kaufentscheidungen	beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen (SK IF8).	beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK IF8),		

Unterrichtsvorhaben 6

Umgang mit Geld und Schuleden: grenzenloser Konsum oder strategisches Handeln? (SDG 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 18f.		Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4), ...		- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3), - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4), ...	- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2), - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), - beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6). ...	- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) ...
Medienkompetenzen	Die SuS gestalten und teilen Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet (z.B. einen Finanzblog) (MKR 3.1)			
Inhaltsfelder (If)	IF8: Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher			
	IF1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung (IF 8) - Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter (IF 1)			
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Umgang mit Geld	- analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung (SK IF8, SK IF1) - erläutern die Ursachen von Verschuldung (SK) (IF8)	beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher (UK IF 8)	Kapitel 6 in Politik und Co.	- Erstellung eines individuellen Haushaltsplans (PC S. 189) - Diskussion 0% Kreditfinanzierung (PC S. 196) - Rollenspiel zur Schuldnerberatung (PC S. 202)
2. Sequenz: Umgang mit Schulden				

Unterrichtsvorhaben 7

Unternehmen in Deutschland: Geht es ihnen nur um den Profit? (SDG 8, 9, 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • ...		• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • ...	• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3), • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • ...	• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) • ...
Medienkompetenz	• Die SuS erkennen und reflektieren algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten (z.B. bezogen auf Online-Angebote von Unternehmen) (MKR 6.2) • Die SuS identifizieren, kennen, verstehen grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt (z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung) (MKR 6.1) • Die SuS beschreiben und reflektieren Einflüsse von Algorithmen und Auswirkungen der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt (z.B. bezogen auf den Online-Handel) (MKR 6.4)			
Inhaltsfelder (If)	IF 6: Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If 1, 6, 8	• Ziele, Grundfunktionen und Strukturen von Betrieben bzw. Unternehmen • Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung • Unternehmerische Selbstständigkeit: Familien-Unternehmen, Handwerk		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 30 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.30 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Unternehmerisch handeln	• erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln (SK)	• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)	Politik und Co. Kapitel 7	• Wirtschaft aktiv: Ein Unternehmen-Steckbrief erstellen (S. 206 PC) • Expertengespräch • Berufe mit Hilfe von Berufs-Steckbriefen analysieren (S. 228-230) • ein eigenes Unternehmen mit Hilfe eines Business-Plans gründen (S. 239)
2. Sequenz Selbstständigkeit und Unternehmertum in Deutschland	• beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK)	• beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK) • bewerten Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft (UK)		

Unterrichtsvorhaben 8

Soziale Sicherung für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen? (SDG 1, 10)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3), • ...		• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • ...	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4), • ...	• stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4), • ...
Medienkompetenzen	• Die SuS beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung (MKR 5.3) • Die SuS planen, gestalten und präsentieren Medienprodukte adressatengerecht (z.B. Quizlet) (MKR 4.1)			
Inhaltsfelder (If)	If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If5: Medien und Informationen in der digitalen Welt			
Inhaltliche Schwerpunkte	If7	• Soziale Sicherung in Deutschland		
	If 4	• Identität und Lebensgestaltung		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Soziale Sicherung (nicht nur) für Familien	• erklären den Einfluss sozialer Erwartungen auf die Identitätsbildung von Jugendlichen (SK) (IF4)	• bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsvorstellungen (UK) (IF7)	Kapitel 8 Politik und Co.	• Digital aktiv: Quizlet erstellen (S. 242 PC) • Operatoren-Training „bewerten/Stellung nehmen“ (S. 248 PC) • Auswertung von Statistiken/Diagrammen und Schaubildern (S. 264 PC) • Expertendiskussion durchführen (S. 270 PC) • Strukturlegetechnik (S. 273 PC)
2. Sequenz Kinderarmut im reichen Deutschland	• beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum in Deutschland (SK) (IF7) • analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen (SK) (IF7)	• diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) (IF7)		

Unterrichtsvorhaben 9

Jugendliche in der Europäischen Union: Können sie die EU weiter zusammenführen? (SDG 16, 17)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1), • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • ...		• präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), • ...	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1), • ...	• setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), • artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3), • ...
Medienkompetenz	• Die SuS gestalten und teilen Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet (z.B. Karika-Tour über Padlet oder Expertenbefragung per Videokonferenz) (MKR 3.1)			
Inhaltsfelder (If)	IF 9: Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If29 If 11	• Europa als Wertegemeinschaft (IF9) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF9) • Migration (IF11)		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 33 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 33 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlagen	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz Jugendliche in der Europäischen Union	• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK)(IF9)	• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK)(IF9)	Kapitel 9 Politik und Co	• Politik aktiv: einen Pecha Kucha-Vortrag halten (2. 276 PC) • eine Expertenbefragung über Schüleraustausche führen (S. 290) • Operatoren-Training: „beurteilen“ (S. 291) • Eine „Karika-Tour“ im Padlet durchführen
2. Sequenz Lernen und Arbeiten in der Europäischen Union	• stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK)(IF9)			

Jahrgangsstufe 9/10

Unterrichtsvorhaben 1

Soziale Marktwirtschaft: Welches Verhältnis von Markt und Staat ist für eine soziale und nachhaltige Wirtschaftsordnung anzustreben? (SDG 8, 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 24	Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 25	Handlungskompetenz Lehrplan S. 26f.
Die Schülerinnen und Schüler... • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) •	Die Schülerinnen und Schüler... • wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2). • führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5), •	Die Schülerinnen und Schüler... • bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3)	Die Schülerinnen und Schüler... • vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1), • setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2) •
Medienkompetenzen	• Die SuS erstellen eine Meinungsumfrage zur sozialen Marktwirtschaft (www.umfrageonline.de) (MKR 1.2 und 2.2)		
Inhaltsfelder (If)	IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft		
Inhaltliche Schwerpunkte	• Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1) • Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1) • Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)		
Zeitbedarf	8 Std.		

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 30, 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 30, 38 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlagen	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Soziale Marktwirtschaft	• erläutern die Grundprinzipien der Sozialen Marktwirtschaft (SK IF 1) • beschreiben Aufbau und Funktionen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (SK IF 6)	• vergleichen u.a. die freie und Soziale Marktwirtschaft (UK IF 1) • beurteilen Möglichkeiten und Probleme der Sozialen Marktwirtschaft (UK IF 1) •	Politik und Co. – NRW G9 S. 94 - 127	• Eine Meinungsumfrage zur sozialen Marktwirtschaft erstellen (S. 96)
2. Sequenz: Tarifpolitik in Deutschland				
3. Nachhaltige Wirtschaftsordnung				

Unterrichtsvorhaben 2

Einkommen und soziale Sicherung: Sollte der Sozialstaat in Deutschland gerechter und zukunftssicherer gestaltet werden? (SDG 1, 10)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), ...		- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) ...	- beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4) ...	- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5) ...
Medienkompetenzen	Die SuS erstellen „LearningSnacks“ zum Thema Sozialstaat (MKR 4.1 und 3.1)			
Inhaltsfelder (If)	IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Soziale Ungleichheit - Prinzipien der sozialen Sicherung - Säulen des Sozialversicherungssystems - Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Gestaltung der staatlichen Komponente der Sozialen Marktwirtschaft) und IF 6 (z.B. Einkommensgestaltung durch Tarifparteien)			
Zeitbedarf	8 Std.			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 19f. <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Das Zusammenspiel von Einkommen und Sozialstaat	• erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats (SK)	• analysieren Einkommensunterschiede zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen, auch unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Unterschiede (UK) • diskutieren sozialpolitische Maßnahmen zur Sicherung des Existenzminimums (UK) • beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaates vor dem Hintergrund sozialen Wandels (UK) • diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit sowie Maßnahmen für eine gleiche Bezahlung von Frauen und Männern (UK)	Politik und Co. – NRW – G9 S. 128 - 181	• „Learning-Snacks“ zum Sozialstaat produzieren S. 130 • Mit Hilfe des Begriffs der „sozialen Gerechtigkeit“ Positionen zum sozialen Ausgleich durch Steuern analysieren S. 143 • Gesetzliche Sozialversicherungen analysieren S. 152 • Reformbausteine mit einem Raster bewerten S. 178
2. Sequenz: Bausteine und Finanzierung des sozialen Sicherungssystems	• stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme sowie Möglichkeiten betrieblicher und privater Vorsorge dar (SK)			
3. Sequenz: Altersvorsorge als Herausforderung	• erläutern Auswirkungen veränderter Erwerbsbiographien und des demographischen Wandels auf die Sozialversicherungssysteme (SK)			

Unterrichtsvorhaben 3

Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich? (SDG 8, 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 18f.		Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18f.	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) ...		- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6) ...	- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) ...	- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2)
Medienkompetenzen	- Die SuS erstellen eine ConceptMap zum Thema Mitbestimmung im Betrieb (MKR 1.2) - Die SuS erarbeiten die Bedeutung von Strukturwandel und Digitalisierung (Industrie 4.0) (MKR 6.1)			
Inhaltsfelder (If)	IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit - Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung - Betriebliche Mitbestimmung - Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitenden und Arbeitgebenden in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.			
Zeitbedarf	8 Std.			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 21 <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Der Start in die Arbeitswelt	• erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen (SK) • beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe (SK) • beschreiben Schritte in die unternehmerische Selbstständigkeit (SK)	• diskutieren Strategien der Existenzgründung (UK) • beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit (UK)	Politik und Co. – NRW – G9 S. 182 - 213	• Eine Firmengründung simulieren (S. 184) • Vom Traum zum Beruf – eine berufliche Vision entwickeln (S. 189)
2. Sequenz: Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung		• beurteilen den Einfluss der Digitalisierung auf den Arbeitsmarkt (UK)		

Unterrichtsvorhaben 4

Parteien und Wahlen: Stärken oder beschränken sie politische Mitwirkung?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S.		Methodenkompetenz Lehrplan S.	Urteilskompetenz Lehrplan S.	Handlungskompetenz Lehrplan S.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2), • ...		• ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) • gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) • ...	• bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse (UK 3) • beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5) • ...	• vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1) • stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4) • ...
Medienkompetenz	• Die SuS nutzen eine interaktive Abstimmung zum Thema politische Beteiligung (MKR 1.2) • Die SuS recherchieren Funktionen und Regeln demokratischer Wahlkämpfe (MKR 2.1) • Die SuS führen eine Sachverständigendiskussion durch, mittels interaktiver und digital gestützter Simulation (MKR 3.1)			
Inhaltsfelder (If)	IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie			
Inhaltliche Schwerpunkte	If2	• Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland • Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland • Partizipation in der Zivilgesellschaft Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 6 (z.B. Europa-Wahlen) und IF 10 (z.B. Wahlrecht und Migration) möglich.		
Zeitbedarf	12 Std.			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Mitwirkung in der repräsentativen Demokratie (nicht nur) durch Parteien	• erklären die Aufgaben und Funktionen von Parteien im politischen System (SK) (IF 2) • benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (SK) (IF 2)	• Beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK) (IF 2)	Politik und Co. – Nordrhein-Westfalen (S. 14-61)	• Parteien mit Hilfe von Steckbriefen analysieren (S. 26) • Simulation einer Sachverständigen-Diskussion: Sollte in Deutschland eine Wahlpflicht eingeführt werden? (S. 46) • In einem simulierten Koalitionsgespräch verhandeln (S. 59)
2. Sequenz: Mitwirkung in der repräsentative Demokratie durch Wahlen		• diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess. (UK) (IF 2)		

Unterrichtsvorhaben 5

Extremismus und Rassismus: Wie sollte die deutsche Demokratie reagieren? (SDG 16)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 24		Methodenkompetenz Lehrplan S. 24f.		Urteilskompetenz Lehrplan S. 25		Handlungskompetenz Lehrplan S. 26f.	
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3)		- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3) - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7)		- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4)		artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3)	
Medienkompetenzen		- Die SuS erstellen ein Video zum Thema Rassismus und Extremismus (MKR 4.1) - Die SuS analysieren und beurteilen Erscheinungsformen von Extremismus in sozialen Medien (MKR 5.2)					
Inhaltsfelder (If)		If2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie If 4 Identität und Lebensgestaltung					
Inhaltliche Schwerpunkte		If2, If4	- Gefährdungen der Demokratie (IF 2) - Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2) - Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)				
Zeitbedarf		6 Std.					

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 31f. <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Sprache und Identität	• erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von Extremismus, Antisemitismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit (SK IF 2)	• beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten (UK IF 2) •	Politik und Co. – NRW – G9 S. 62-93	• Rollensimulation über "Deutschenfeindlichkeit" (S. 79) • Ein Video (Edutainment) drehen (S. 64)
2. Sequenz: Rassismus im deutschen Alltag		• beurteilen Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung durch Rechts- und Linksextremismus (UK IF 2)		
3. Sequenz: Extremistische Strukturen in Deutschland		• beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes (UK IF 2) beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen (UK IF 4)		

Unterrichtsvorhaben 6

Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise? (SDG 16)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 18f.		Methodenkompetenz Lehrplan S. 18f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) - erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) ...		- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) ...	- beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3) ...	- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) ...
Medienkompetenzen	- Die SuS produzieren einen Podcast „Europa-Talk“ (Audacity) (MKR 4.1 und 1.2) - Die SuS erstellen eine MindMap zu Rechtsakten der EU (MKR 1.2)			
Inhaltsfelder (If)	IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union			
Inhaltliche Schwerpunkte	- Institutionen der Europäischen Union - Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts - Grundzüge der europäischen Währungsunion Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Chancen und Herausforderungen der EU-Binnenmigration, politische Regulierung von Fluchtmigration in die EU) möglich.			
Zeitbedarf	8 Std.			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 20-22 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Die EU im Entwicklungsprozess	• beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar (SK) • stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar (SK) • beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU und erläutern in Grundzügen den Weg europäischer Gesetzgebung (SK)	• diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK) • beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen im europäischen Gesetzgebungsprozess (UK) • beurteilen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen der EU-Länder Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der Europäischen Union (UK)	Politik und Co. – NRW - G9 S. 214 - 247	• Einen Podcast: Europa Talk produzieren S. 216 • Eine Zeitleiste zur EU Entwicklung
2. Sequenz: Das europäische Institutionengefüge und der Gesetzgebungsprozess				
3. Wirtschaftliche Integration: Binnenmarkt und Währungsunion				

Unterrichtsvorhaben 7

Menschen auf der Flucht: Sollte bei Migration und Integration umgesteuert werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
• beschreiben fachbezogen ökonomische, politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1) • erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2) • analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) • ...		• ...	• beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1) • begründen ein eigenes Urteil (UK 4) • beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische, politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6)	• artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7) • ...
Medienkompetenz	• Die SuS erstellen eine digitale Pinnwand zu Migration (TaskCards) (MKR 2.1 und 2.2 und 1.2)			
Inhaltsfelder (If)	IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik IF 9 Europa als wirtschaftliche und politische Union			
Inhaltliche Schwerpunkte	IF11 IF9	• UN-Menschenrechtscharta (IF 11) • Migration (IF 11) • Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 9)		
Zeitbedarf	8-10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 30 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S.30 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Migrationsbewegungen und Menschenrechte	- stellen verschiedene Formen der Migration dar (SK IF 11)	- beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta (UK IF 11) - diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration (UK IF 11) - diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie für Unternehmen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (UK IF 9)	Politik und Co – NRW – G9 S. 248 - 297	- Eine digitale Pinnwand zur Migration aus einzelnen Herkunftsländern erstellen S. 250 - Eine Handlungsempfehlung zum Umgang mit Geflüchteten in der EU gestalten S. 273 - Rechtliche Regelungen zu Asyl und Zuwanderung auf Fälle anwenden S. 281 - Simulation einer „Presseclub NRW“-Sendung S. 294
2. Sequenz: Regelungen zur Migration in der EU und in Deutschland				
3. Sequenz: Integration und Staatsbürgerschaft				

Unterrichtsvorhaben 8

Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler...		Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) ...		- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten ((MK 1) - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7), ...	- beurteilen Kriterien orientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4) ...	- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4)
Medienkompetenzen	Die SuS lösen ein Mystery zu Krieg und Frieden (MKR 1.2)			
Inhaltsfelder (If)	IF 8 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik			
Inhaltliche Schwerpunkte	IF8	- Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO - UN -Menschenrechtscharta Hinweise: Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.		
Zeitbedarf	8 Std.			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 31 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlage	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Unterschiedliche Vorstellungen von Frieden und Krieg	• benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele (SK) • beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure (SK) • erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege (SK)	• beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungslagen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens (UK)	Politik und Co. – NRW – G9 S. 298 - 337	• Ein „Mystery“ zu Krieg und Frieden lösen S. 300 • Konflikte in einer „Konfliktkarte“ visualisieren S. 310
2. Sequenz: Deutschlands Einsatz für den Frieden zuhause, in Europa und in der Welt				
3. Sequenz: Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert				

Unterrichtsvorhaben 9

Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben? (SDG 8, 12)

Tabelle 1: Übergeordnete Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz Lehrplan S. 17		Methodenkompetenz Lehrplan S. 17f.	Urteilskompetenz Lehrplan S. 18	Handlungskompetenz Lehrplan S. 18f.
Die Schülerinnen und Schüler... - ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3) - erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5) ...		Die Schülerinnen und Schüler... - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7) - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8) ...	Die Schülerinnen und Schüler... - bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 4) - begründen ein eigenes Urteil (UK 4) ...	Die Schülerinnen und Schüler... - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2), ...
Medienkompetenz	Die SuS filtern themenrelevante Informationen aus Erklärvideos und Online-Umfragen (MKR 2.2)			
Inhaltsfelder (If)	IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft			
Inhaltliche Schwerpunkte	If10	- Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung - nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung - Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft Hinweise: - Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.		
Zeitbedarf	8 – 10 Unterrichtsstunden			

Tabelle 2: Konkretisierung des oben genannten Themas/Unterrichtssequenzen

	Konkretisierte Sachkompetenz Lehrplan S. 33 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Konkretisierte Urteilskompetenz Lehrplan S. 33 <i>Die Schülerinnen und Schüler ...</i>	Material- grundlagen	Mögliche Absprachen über Projekte, Konzepte zur Leistungsbewertung, etc.
1. Sequenz: Herausforderungen der ökonomischen Globalisierung	• benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels (SK) • stellen Ziele internationaler Akteure in der Weltwirtschaft dar (SK) • beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus (SK)	• vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung (UK) • beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen und protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern (UK) • beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung (UK) •	Politik und Co. – NRW – G9 S. 338- 377	• Eine Ausstellung über (De-)Globalisierung in der Schule planen und durchführen S. 340 • Simulation einer Podiumsdiskussion: „Ist das Lieferkettensorgfaltsgesetz ein gelungener Weg zu einer nachhaltigeren globalen Produktion?“ S. 359
2. Sequenz: Ökonomische Globalisierung und Nachhaltigkeit				